

Wann?

Tief unten an der steilen Meeresküste,
Im Norden hoch auf über Steppenwüste
Brüllt rauh der Krieg:
„Zum Sieg! Zum Sieg!“

Auf stiller Täler saftiggrünen Wiesen
Wie broben auf den mächt'gen Alpenriesen
Brüllt wild der Krieg:
„Zum Sieg! Zum Sieg!“

Auf fetter Acker braunen Schollen,
In unterird'schen Maulwurfsstollen
Ruft laut zum Sieg
Der graufige Krieg . . .

Meeresstille, Sonntagsgloden,
Munterer Berchen hell Frohloeden,
Bergesruh' in Himmels Näh',
Freudig Liebe ohne Weh.

War dies wirklich je gewesen,
Hab' im Traum ich's nur gelesen,
Kehrt es wieder, bald — und w a n n ?
Dringt ein Fragen himmelan.

G. Dechant.